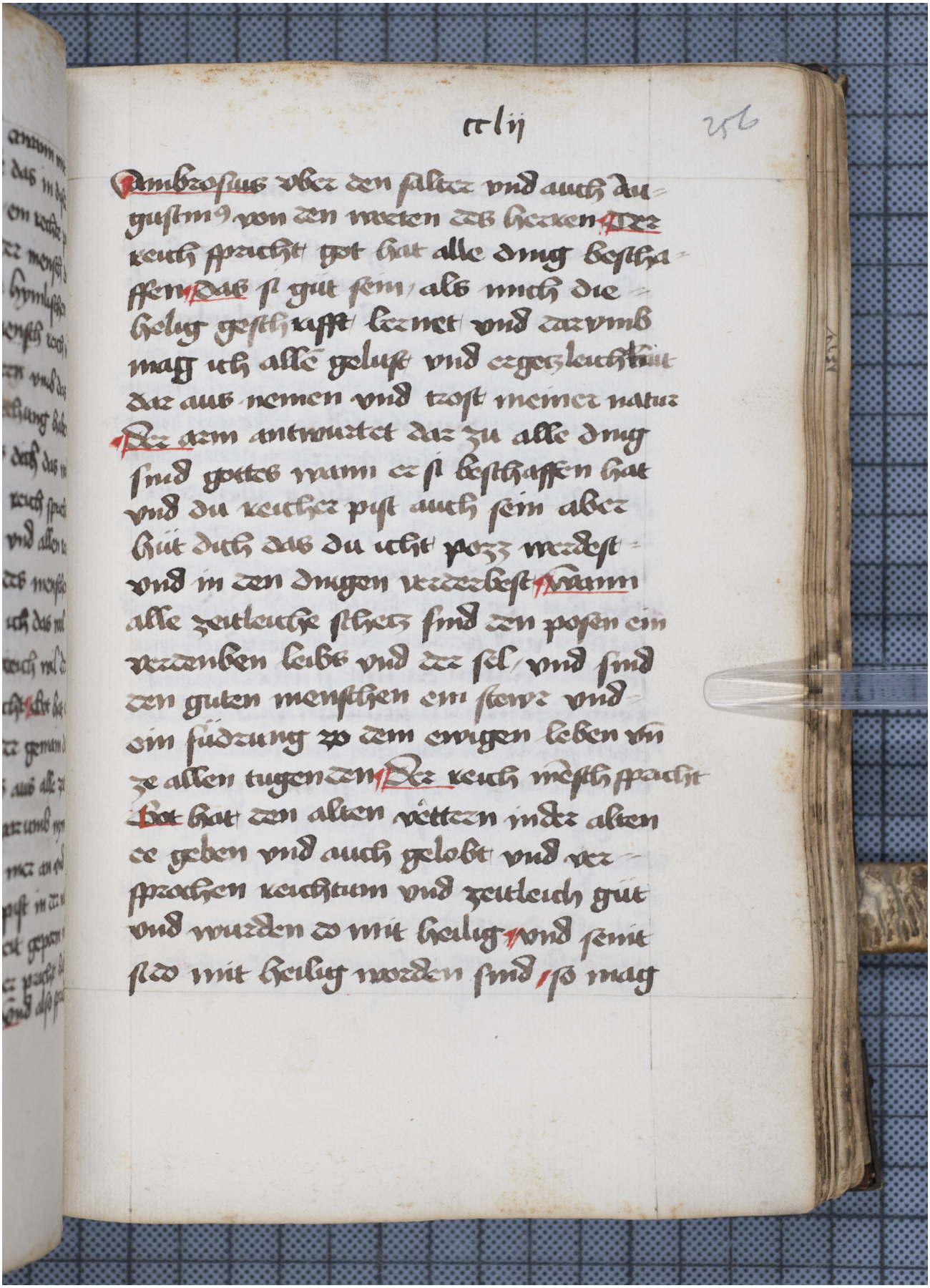
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



ccliij 256

Ambrosius vber den saltar vnd auch du
gustin von den meten des herren Der
reich sprichit got hat alle ding besthaf-
fen Das sy gut sein als mich die
heilig gestlich schrift lernet vnd darumb
mag ich alle gelust vnd ergerlichkeit
dar aus nemen vnd trost meiner natur
Der aber antwurtet dar zu alle ding
sind gottes wann er sy besthaffen hat
vnd du reicher pist auch sein aber
hüt dich das du icht pozz werest
vnd in den dingen verderbest Wann
alle zeitliche sachen sind den posen ein
verderben leibs vnd der sel vnd sind
den guten menschen ein steur vnd
ein fürdrung zu dem ewigen leben vn
ze allen tugenden Der reich mensch sprichit
Ich hab den alten vettern indr alten
e geben vnd auch gelobt vnd ver-
sprochen reichtum vnd zeitlich gut
vnd wurden do mit heilig vnd sein
sind mit heilig worden sind so mag